

166/78 1758 September 24., Bern

## Schreiben von Gottlieb Emanuel von Haller an Beat Fidel Zurlauben mit der Anfrage um Unterstützung bei seinem geplanten Werk

**B** G. E. de Haller,<sup>1</sup> Direktionssekretär der Salinen in Roche, wendet sich an Brigadier Zurlauben,<sup>2</sup> um ihn bezüglich seines Werkes<sup>3</sup> um Rat zu fragen – gegenüber Herrenschand und Balthasar,<sup>4</sup> von Luzern, hatte Zurlauben die Bereitschaft signalisiert, Haller mit seinen Ratschlägen zu assistieren.<sup>5</sup> Haller erklärt, dass es ganz natürlich ist, dass ein Vorhaben wie das Seine von denjenigen geleitet und verbessert wird, die Kenntnisse der Geschichte haben. Und niemand ist dazu besser im Stande als Zurlauben, den seine Werke berühmt gemacht haben. Das «specimen»,<sup>6</sup> das Balthasar Zurlauben übergeben hat, sowie eine weitere Broschüre, die wohl Ende des kommenden Monats gedruckt werden soll, werden Hallers Absicht bekannt machen.<sup>7</sup>

---

<sup>1</sup> Gottlieb Emanuel von Haller.

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> «Erster Versuch einer critischen Verzeichniss aller Schriften, welche die Schweiz ansehen» (Bern 1759).

<sup>4</sup> Josef Anton Felix Balthasar, vgl. Zurlaubiana AH 170/54.

<sup>5</sup> Vgl. dazu die Anfrage Balthasars unter Zurlaubiana AH 170/54.

<sup>6</sup> «Specimen bibliothecae historiae helveticae» (Bern 1757), vgl. auch Zurlaubiana AH 170/54.

<sup>7</sup> Vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 170/61 und AH 170/6.

---

AH 166, Bl. 261-262 • Bl. 262<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).  
Original, in französischer Sprache.

---